





**Auction  
von Pfandsachen.**

Dienstag, den 19. April d. J., von  
Werkstatt 10, ab 10 Uhr, auf  
meinem Auktionsstalle bei meinem Ge-  
richtlichen Handels-Institut hierfür versteigerten  
und auf die Börsen und Kaufleute  
**Gold**, **Silber**, **Ulkreise**, **Betten**, **Wäsche** &c.,  
öffentl. mit öffentl. Versteigerung.  
Letzter Tag der Vergummung Sonnabend,  
den 16. April d. J.

Glas. **Deubert**,  
Gedächtnisschäcker.

An die hiesigen Oberforstmeister liegen zum  
Verkauf:  
2 Ahorn. Aufzufüllen.  
2 Linden. dlo.  
3 Eichen. dlo.  
1 Weißdornbaum. dlo.  
8 Birkenbaum. dlo.  
1 Blaurebenbaum. dlo.  
mit circa 4 Hektar.  
Kastanienbaum. Drei anhäuflich.  
Ahornbaum 20 Dickebaumstiele, zu Pfeifen  
brauchbar.  
Sittenberg, den 4. April 1887.  
**Der Oberförster.**  
Bachmann.

**Etablissements-Anzeige.**

Einen geheuen Publikum von Neudeutsche  
und Umgangsgesetz ergeben an, das ich  
nicht ausdrücklich nennen kann.

**Cigarren-Habifant**  
schriftet unter dem Titel „Habifant“ eine  
sehr lebhafte und sinnige Boxe von außer-  
ordentlicher Qualität, bitte ich, mein Interessen  
durch Zuwendung gewisser Aufträger stiftig  
unterstützt zu wollen.

Rentzow, am 1. April 1887.

Habifant.

August Hauck.

Wohnh. Kirche, neben Klempner Künstl.

**Ein Fuhrer**

befehlt aus 1 Pferd, 2 Wagen, 1 Schild-  
ten und dem nötigen Zubehör, ist bald zu  
vermieten. Preis: 100 Mark pro Tag  
in Frontenlinie 1 Lfd.

**Pa. Superphosphat,**

soße, sämige Zähneerde, empfiehlt  
für alle Zwecke. St. Pauli, Phosphatier.

Habifantwerde, Hugo Faber.

Einen geheuen Publikum von Habifantwerde und Umgang ergeben wir uns hierüber angezeigt, daß das von uns unter der Firma N. Hauck betriebene

**Specerie-Geschäft**

am heutigen Tage von Herrn Hugo Faber übernommen worden ist.

Wir danken für das entgegengesetzte Vertrauen und bitten, dasselbe auf

unseren Herrn Radolpher übertragen zu wollen.

Habifantwerde, den 1. April 1887.

Geschenk.

**Die N. Hauck'schen Erben.**

Das Vorstehende höchstt begrüßend, werde ich keinem bemüht sein, durch  
strengste Rechtlichkeit aufmerksam, konstante Bedienung mit den höchsten meiste geachten  
Ruhmthit zu wahren.

Ganz bedeutende Sendungen

# Berliner Damen-Confection

finden eingetroffen in dem Etablissement

# A. Volkmer

in Frankenstein.

Die Mode brachte für das Frühjahr wieder eine Menge neuer Stoffe und Besätze, die im  
Verein mit entsprechenden geselligen Arrangements höchst geschmackvolle Neuheiten bilden.

Die Auswahl, sowohl in billigen als auch in hochfeinen aparten Piecen ist wirklich grossartig.

Die Preise sind wie immer ganz  
außergewöhnlich billig.

**Modebilder**, auf welchen allerdings nur die beliebtesten Facons (von den vielen am  
Lager vorrätigen) angezeichnet sind, immerhin aber eine ungefähr Übersicht über die Vielseitigkeit und  
höchst geschmackvolle Ausführung meiner colossalen Auswahl gewähren, versende auf Verlangen  
bereitwilligst.



Unter der Firma  
**F. Schindler**,  
eröffne ich Dienstag, den 12. April d. J., in Glas,  
**Schwedeldorf und Ecke Grüne Strasse**  
**ein Weiz-, Woll-, Kurz-Waaren**  
**und Posamenten-Geschäft.**

Im Besitz von durch langjährige Praxis an diesen Branchen erworbenen Kenntnissen — anfan-  
gend Rechnungsführung von Waaren, wie Posamenten, mit den ersten Fabrikhaften Deutschlands und des  
Auslandes — wodurch jeder vertheilende Zwischenhandel ausgeschlossen und dem weiten Publi-  
cum nur der direkte, wesentlich billigere Einfahrt gesichert ist, sowie genügende  
Baumittel, die eine Ausübung dieser Vortheile ermöglichen, darf ich, zumal bei der von  
mir beabsichtigten streiten Einschaltung des Principes

**streng reell.**  
dem weiten Publikum, das lennen zu lernen mir während meiner mehrjährigen Thätigkeit in  
früher bestandenen Joseph Zweigl'schen Geschäft Gelegenheit wurde, jederzeit  
die beste und billigste Bedienung in Aussicht stellen.

Infolgedessen darf ich gewiß mit Zuversicht dem Wohlwollen und Vertrauen des weiten Publi-  
kums entgegen und empfehle mich

mit aller Hochachtung  
**F. Schindler, Glatz,**  
**Schwedeldorf und Ecke Grüne Straße.**

**Posamente!**  
**Posente! Posente!**  
Wir verleihen auf Verlangen franco an Seidenware die neuesten Muster der für gehobene Säale in beschränkter  
Reichthaltigkeit erscheinenden und in letzterer Lager vorrätigen Stoffe zu Herrenanzügen, Blauteile, Regenmanteln, wasserfesten  
Laken, Doppelstoffen &c. und liefern zu Originalpreisen unter Garantie für ungünstigste Ware, prompt und portofrei jedes  
Zähmung — und sofern es sich nicht um einen sehr teuren Stoff handelt, sofort nach Zahlung des Vorausbezuges.

**Stoffe**, zu einer häufigen Anzahl für den Jäger oder polternd, schon von M. 5.— an,  
**Stoffe**, zu einem ganzen, modernen, kompletten Ausstattung, von M. 6.— an,  
**Stoffe**, für einen vollständigen, lässigen Feststof, von M. 6.— an,  
**Stoffe**, für einen Weiz-, Woll-, Kurz-Waaren, von M. 6.— an,  
**Stoffe**, für einen wärmenden, trocknen und sicherer Mantel für Herren und Damen, von M. 7.50, an,  
**Stoffe**, für einen eleganten Gehrock, von M. 6.— an, ferner

**Stoffe**, für einen Damengemeyment, von M. 4.— an, ferner

Was in den vorstehenden bei verhältnismässig geringen Preisen — geste, welche in dieser Weise gleichzeitig zu neh-  
men haben, wo sie ihre Güthe haben, werden auf Verlangen franco in der Lüftungsraume, Kühlung und Schranken statt  
nur auch, daß wir jede Rücksicht auf das Angenehme thun, ob auch einen solitären Raum, welches mit allen erhabenen Eigenschaften  
der Lüftungsraume ausgestattet ist, mit Wärme und ohne jede Belüftung seitens des Beträters seinen Gebrauch ausüben können.  
Von sehr pregeane Tücher, Mittwoch-, Galaten- & Abend-Tücher, Stoffe für Blaschko-Güts, Dam-  
enmode, sowie ausführliche Posamenten, welche auf den verschiedensten Stoffen und in den verschiedensten  
Artikeln, ausführliche Bedienung bei äußerst billigen grossen Preisen und die Ausführungen unserer vielfältigen Stoffe ist wohl die  
stärkste und einzige Verteilung, welche jemals in der Welt gemacht wird, durch Verteilung unserer Muster zu bestellen,  
wodurch sich die Lieferung zu verschaffen, doch auf die möglichste einfache Weise und die verschiedensten  
Sorten, welche ich mit dem Verkaufe unserer Stoffe an Bestellanten befehlen, haben große Würde, mit Annäherung verschick-

**Zubaustellung Augsburg (Wittmheimer & Cie.) in Augsburg.**

**Gruen Schneidergesellen** Dom. Ullersdorf. Schlosshof, öffert zur Saat 700 bis  
800 Tr. echte Champion-Kartoffeln.

## Bur Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfiehlt ich mein  
**Herren-Garderoben-Waaren-Lager**

in guter Anzahl, Polosets, Jackets, Hüten und Westen, sowie Stoffe,  
Würtz, Tuche und Hosenstoffe in großer Auswahl.

Gemeine schwarze und blonde Cashemire, verschiedenste andere Kleider-  
stoffe, ganz schwarz, hellblau, Karree, Karree, Stoffe, verschiedene unter  
Sölden, verschiedene Kartons, verschiedene farbige und  
weisse Kleider, Shirting und verschiedenste andere Sachen in großer  
Auswahl für preiswert.

Schwarze, ganz neue türkische Manteln-Zylinder ausfallend billig. —  
Eine Karte ganz türkische Tücher, um damit zu räumen, verlässt bald unter  
Kostenpreise.

Bitte um genügt Beachtung.

**J. Fritsch, Nieder-Schwedeldorf.**

Unternehmer nicht bekannt, daß der  
betreffende Betrieb über die  
Ober-Gitarre von seiner alten Wohnung  
ist. Aber, der betreffende wären null, hat  
doch bei mir nichts Bezeichnung eines  
Schaffens zu werden. **Johes Stein,**  
Gitarrenman.

**Ullersdorf,**  
**Heimann's Hôtel,**  
Montag, den 11. April 1887  
(2. Obersteueramt):

**Grosses Militär-**

von der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 132.  
Direction: Kapelle, Reiter-Brabander,  
Jung-Soldat, 5 Uhr. Unter 50 Pf.

Stadt, beim Konzert.

**Tanzkränzchen**.

wurde ergebnst eingeladen.

**J. Heimann.**

Zur Tanzvergnügen  
auf den 2. Oktobertage, im Restaurant eines  
Deutschl. Matern, im Wintergarten  
Etwige 100 im Freien übermitten  
Rosen, Auswahl.

**Neuweltst.**

Für die überaus zahlreiche Besuchung bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters und Großvaters, des Bauers ausgelaufen.

### Clemens Höcker

aus Aumendorf, jagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere den Herrn Dr. Heinrich Kast, Herrn Bauer Wünni für die treffsichere Grab, ein herzliches „Danke Gott!“

Aumendorf.

Die hinterbliebenen Kinder und Enkel.

### Danckagung.

Der Herr Dr. Schuhmacher in Wertern, Gefallenbüchlein 111, seinen Söhnen, der Gedenktafelbildung bis Letzte befehlt, in 6 Minuten mit großer Freude, Freude, Freude, mit großer Freude, sehr wohl, sehr gut, gemeinsame Vererbung und Verwendung. Indem ich meinen herzlichen Dank ausspreche, erinnere ich die Anzahl der Herrn Dr. Schuhmachers und seine Freunde.

Glatz, im April 1887.

Dr. Siegel, Aumendorfer.

### Danckagung.

Für die überauszahlreiche, zahlreiche Begleitung und die vielen Beweise leidlicher Freihaltung bei der Beerdigung unserer geliebten Söhne und Brüder, des Familiensohns.

### Anton Böhm,

sagen wir allen ein herzliches „Danke Gott!“

Waldkirch, den 4. April 1887.

Die lieblichen Eltern und Geschwister.

Aus Gesundheitsgründen bin ich auf einige Wochen vereist. Herr Dr. Schuhmacher in Reineck wird die Güte haben, mich zu vertreten.

Milders, den 5. April 1887.

Dr. Tenber, prakt. Arzt.

### Bekanntheitmachung.

Zur Bekanntmachung der der Stadtkommune Sanden gehörigen Weinhälfte (genannte Baudenkmal) in Ober-Schäflein und den dazu gehörigen Rieden und Brietzen für die Zeit von 1. Oktober 1886 bis 1. Oktober 1892, bezüglich der Weinhälfte vom 15. Mai 1887 bis 16. Oktober 1892 nach hiermit

auf Montag, den 2. Mai 1887,

Termin im kleinen Magistrat-Zimmer im Rathaus antrittet.

Pauschal werden hiermit mit dem Betreuer eingeladen, daß eine Mietungssumme in Höhe von Zweihundert Mark in bar vor ihrer Gebote zu zahlen ist.

Der Betreuer wird am genannten Tage prächtig 11 Uhr geschlossen, später abgegeben, und zwar nach dem Abgang des Betreuers.

Die Nachbordenden können während der Instandsetzung in unserem Bureau eingesehen werden.

Glatz, den 2. April 1887.

Der Magistrat.

Birk.



### Zur Saat

empfehlen wir in vorsprünglichsten Qualitäten, unter Garantie der Reinigtheit, folgend:

#### Kleesamen,

als: ächte Provençaler Lucerne, Rothföhse, ein- und zweizähnig, Weißföhse, Schneeböhse, Tannenföhse.

#### Grasfamen,

als: engl. u. franz. Maisras und Thymothée.

#### Nunkelrüben,

und zwar: gelb- u. rothe Knäppen, Riesen, Blaschen u. Oberndorfer; sowie ferner:

Möhren, Waserrüben, Salatsamen, Senf und Saitedorn.

Prägarant. 1886: Pernauer Kronsäuleinsaat

à 28 per Zonne

Cheno ist die erste Samentherapie, d. d. Düngemittel, als: Superphosphat, Knochenmehl, Chilisalpeter etc. eingetroffen.

Wittelswalde, im April 1887.

Franz Geisler & Sohn.

### Wehmühlige Erinnerung

am Todestage meines umgestorbenen, unvergleichlichen Vaters, des Kaufmanns Heinrich Schwarzer,

geboren den 22. Februar 1854, gestorben den 7. April 1886 zu Ulersdorf.

Schon ein Jahr in Deinen stillen Kammer-Ruhs! Du, mein lieber Bruder nun, Von all der Sorge und vielen Sorgen, die du mir gebracht hast, keine habe gab.

Du konntest, ob nicht mehr arbeiten, Unruht und wider besseres Leben.

Da nutzten Sie für viele Stunden

die Zeit nicht, die du mir gaben.

Wohl aber pflegte Dich der Mutter Hande,

Bedewobs! Über ward getragen.

Daß ich die schwerer Krankheit wende,

und mir nicht mehr traurig machen,

und von deiner Krankheit schwerer Pein,

obst nicht mehr Deinen lieben Schlummer,

Am Ende ist Ihnen im Leben Schwier,

Dein schlummerhaft, mein lieber Bruderchen.

Ulersdorf, zum 7. April 1887.

Dr. Schuhmacher, Wittelswalde.

Glatz, im April 1887.

Herr Dr. Schuhmacher, Wittelswalde.











